

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte Aktionäre,

die DF Deutsche Forfait-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2014 die schwerste Krise ihrer vierzehnjährigen Unternehmensgeschichte erfahren. Ohne Vorwarnung und für Vorstand und Aufsichtsrat vollkommen überraschend wurde die DF Deutsche Forfait AG („DF AG“ oder „Gesellschaft“) und ihre US-amerikanische Tochtergesellschaft (DF Americas Inc., Miami) am 6. Februar 2014 wegen behaupteter Verstöße gegen die Iran-Sanktionen auf die Liste der Specially Designated Nationals and Blocked Persons („SDN-Liste“ oder „OFAC-Listing“) des US-amerikanischen Office of Foreign Assets Control („OFAC“) gesetzt. Als Konsequenz der Aufnahme in die SDN-Liste war die Gesellschaft für den überwiegenden Teil des Jahres 2014 vom normalen Geschäftsbetrieb ausgeschlossen. Die DF-Gruppe als Außenhandelsfinanzierer tätigt einen Großteil ihres Geschäfts in US-Dollar und benötigt daher zur Abwicklung von USD-Zahlungen eine Bank in den USA. Diese dürfen jedoch keine Geschäfte mit Unternehmen durchführen, die auf der SDN-Liste stehen. Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der DF-Gruppe haben einen ganz wesentlichen Teil ihrer Arbeitszeit im vergangenen Jahr dafür aufgewendet, bei der Aufklärung der Vorwürfe mitzuwirken – mit Erfolg. Am 16. Oktober 2014 wurde die Gesellschaft ohne Strafzahlung von der SDN-Liste entfernt. Dies bestätigt die Gesellschaft in der Auffassung, zu Unrecht in die SDN-Liste aufgenommen worden zu sein.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DF-Gruppe für ihr großes persönliches Engagement, das zur Überwindung der noch nicht vollständig ausgestandenen Krise beiträgt. Das Geschäftsjahr 2015 steht ganz im Zeichen der finanziellen Restrukturierung und der sukzessiven Rückgewinnung der operativen Stärke. Dafür werden wir mit großem Engagement die hervorragende Arbeit des Vorstands und der Mitarbeiter unterstützen, und so die DF-Gruppe wieder auf die Erfolgsspur führen.

In Folge der erwähnten Aufnahme der DF Deutsche Forfait AG auf die SDN-Liste und den dadurch bedingten Ausschluss vom normalen Geschäftsbetrieb erwirtschaftete die DF-Gruppe im Geschäftsjahr 2014 einen Konzernverlust von EUR 15,5 Mio. Dieser Konzernverlust ist auch durch hohe Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem OFAC-Listing sowie der Vorbereitung der finanzwirtschaftlichen Restrukturierung bedingt.

### **Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und die Maßnahmen, die zur Entfernung von der SDN-Liste ergriffen wurden, laufend begleitet und alle Aufgaben, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen, erfüllt. Die Arbeit des Vorstands wurde durch den Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat, insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter, stand zur Ausübung seiner Kontrollfunktion in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand, der den Aufsichtsrat stets und umgehend über alle wesentlichen Geschäftsentwicklungen und strategischen Weichenstellungen in schriftlicher oder mündlicher Form informiert hat. Der Kontakt zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wurde zu Beginn des Jahres 2014 infolge der Aufnahme der Gesellschaft auf die SDN-Liste noch weiter intensiviert. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat laufend über den Stand der Untersuchungen, die zur Widerlegung der Vorwürfe des OFAC vorgenommen wurden sowie über den Stand der Bemühungen um eine Entfernung von der SDN-Liste.

## **Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat**

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands gab es verschiedene Änderungen. Herr Ulrich Wippermann hat mit Wirkung zum 24. Februar 2014 sein Vorstandsmandat niedergelegt und ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Herr Clemens von Weichs hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 12. Februar 2014 niedergelegt. In Folge der Veräußerung der Beteiligung des Bankhauses M.M. Warburg an der Gesellschaft hat Herr Florian Becker zum 12. Juni 2014 ebenfalls sein Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt. Seitdem bestand der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern, war aber gleichwohl jederzeit handlungs- und beschlussfähig. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Januar 2015 wurden Herr Dr. Jürgen Honert und Herr Dr. Tonio Barlage in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt, so dass der Aufsichtsrat aktuell fünf Mitglieder umfasst. Der Aufsichtsrat ist bemüht, die vakante Position des sechsten Aufsichtsratsmitglieds möglichst schnell wieder zu füllen.

Im Geschäftsjahr 2014 haben insgesamt sechs Sitzungen und fünf telefonische Beratungen des Aufsichtsrats stattgefunden. An allen Beratungen haben sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Interessenkonflikte der Aufsichtsräte sind dem Aufsichtsrat im Berichtszeitraum nicht bekannt geworden.

## **Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

Die Sitzungen im Jahr 2014 behandelten vorwiegend die wirtschaftlichen, rechtlichen und reputationsmäßigen Folgen der Aufnahme auf die SDN-Liste sowie die verschiedenen Maßnahmen zur Streichung der Gesellschaft von dieser Liste.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 29. Januar 2014 wurden die Strategie und Planung der DF-Gruppe für die Jahre 2014 - 2016 vorgestellt und eingehend besprochen.

Am 11. Februar 2014 wurde in einer Telefonkonferenz die aktuelle Situation der Gesellschaft vor dem Hintergrund der Aufnahme der Gesellschaft auf die SDN-Liste erläutert sowie die zu diesem Zeitpunkt absehbaren Folgen und Gegenmaßnahmen diskutiert. Der Aufsichtsrat wurde zudem über die Hintergründe der Umsatzsteuernachzahlung für die Geschäftsjahre 2007 - 2013 informiert, hat sich über die hieraus ergebenden Konsequenzen berichten lassen und gegebenenfalls einzuleitende Maßnahmen erörtert.

Auf der Sitzung am 20. Februar 2014 wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand des OFAC-Listing und die Reaktion der kreditgebenden Banken der DF-Gruppe auf das OFAC-Listing detailliert in Kenntnis gesetzt. Des Weiteren wurde über die aktuelle und erwartete Ergebnis- und Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Sicherung der Liquidität während des OFAC-Listing diskutiert.

Am 26. Februar 2014 informierte sich der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz über die aktuellen Entwicklungen im Hinblick auf das OFAC-Listing.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Untersuchung der in dem Zeitraum 2011 bis 2014 realisierten und verhandelten Iran-Transaktionen durch eine von der Gesellschaft beauftragte US-amerikanische Anwaltskanzlei und deren Empfehlungen verabschiedete der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 25. März 2014 eine überarbeitete Compliance-Richtlinie

sowie weitere Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung von internationalen Sanktionsbestimmungen. Die Anpassungen der Compliance-Richtlinie sowie die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung von internationalen Sanktionsbestimmungen waren, neben der Vorlage des Berichts der US-amerikanischen Anwaltskanzlei und der Deutschen Bundesbank, Voraussetzungen für die Einreichung eines Delisting-Antrags bei der OFAC.

Am 17. April 2014 stand als wesentlicher Punkt die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 auf der Agenda der Aufsichtsratssitzung. Da der Abschlussprüfer sich angesichts des andauernden OFAC-Listing der Gesellschaft nicht in der Lage sah, eine Entscheidung über die Bilanzierung der Vermögenswerte der Gesellschaft – schwerpunktmäßig der im Portfolio gehaltenen Außenhandelsforderungen – zu Fortführungs- oder Liquidationswerten zu treffen, wurden die finale Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Beschluss des Aufsichtsrats über diese Abschlüsse aufgrund der Erwartung einer kurzfristigen Streichung von der SDN-Liste verschoben. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine Bilanzierung zu Liquidationswerten ein falsches Signal sowohl in Richtung der Kunden der DF-Gruppe und der Schuldner der im Bestand gehaltenen Forderungen als auch der Aktionäre, Anleihegläubiger und Kredit gebenden Banken dargestellt hätte.

In der Telefonkonferenz am 14. Mai 2014 diskutierte der Aufsichtsrat das weitere Vorgehen im Hinblick auf das OFAC-Listing der Gesellschaft.

In der Sitzung vom 29. August 2014 wurde in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers der von diesem vor dem Hintergrund des andauernden OFAC-Listing und der damit verbundenen Unsicherheit hinsichtlich des Going Concerns der Gesellschaft ausgesprochene Versagungsvermerk für den Konzern- und Jahresabschluss der Gesellschaft besprochen. Ferner wurde die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf eine mögliche Nachtragsprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses im Fall des Entfalls des Prüfungshemmnisses, d.h. insbesondere einer Streichung der Gesellschaft von der SDN-Liste, erörtert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand über den Verlust der Hälfte des Grundkapitals informiert und die daraus resultierenden Implikationen diskutiert.

Am 14. Oktober 2014 informierte sich der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand des Gutachtens zur Sanierungsfähigkeit der Gesellschaft und erörterte mit dem Vorstand die an diesem Tag stattfindende außerordentliche Hauptversammlung.

In der Sitzung am 4. Dezember 2014 informierte der Wirtschaftsprüfer den Aufsichtsrat über das Ergebnis der Nachtragsprüfung für das Geschäftsjahr 2013 und erläuterte seine Berichte über die Nachtragsprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses. Jahresabschluss einschließlich Lagebericht sowie der Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht der DF Deutsche Forfait AG wurden jeweils mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk mit Zusatzhinweis versehen. Aufgrund des Umfangs der Unterlagen und Erläuterungen beschloss der Aufsichtsrat, den Einzel- und Konzernabschluss in einer separaten Beratung des Aufsichtsrats zu billigen. Neben dem Einzel- und Konzernabschluss befasste sich der Aufsichtsrat in der Sitzung am 4. Dezember 2014 mit dem finanzwirtschaftlichen und operativen Restrukturierungs-/Sanierungskonzept, der Einladung zur Ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013 am 22. Januar 2015 sowie der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats.

In der Telefonkonferenz am 11. Dezember 2014 billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der DF Deutsche Forfait AG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde damit festgestellt.

## **Ausschüsse des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hatte bis zum 12. Juni 2014 einen Arbeitsausschuss gebildet, der zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrats bestand. Vorsitzender des Arbeitsausschusses war Christoph Freiherr von Hammerstein-Loxten. Weiterhin gehörten bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat Herr Clemens von Weichs und Herr Florian Becker dem Gremium an. In seiner Sitzung nach der ordentlichen Hauptversammlung am 22. Januar 2015 bestellte der Aufsichtsrat einen neuen Arbeitsausschuss. Dem Arbeitsausschuss gehören aktuell Christoph Freiherr von Hammerstein-Loxten (Vorsitzender) und Herr Dr. Tonio Barlage an. Der Arbeitsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich vor allem mit den Risikogrundsätzen und dem Risikomanagement der DF-Gruppe sowie dem Forderungsportfolio der Gesellschaft und der Tochtergesellschaft DF Deutsche Forfait s.r.o., Prag. Der Arbeitsausschuss prüft und diskutiert die Limitanträge für den gesamten Aufsichtsrat und spricht gegenüber diesem eine Empfehlung aus. Darüber hinaus genehmigt er Einzelgeschäfte, wenn keine ausreichenden Länder- und/oder Adressenlimite vorhanden oder die Eigenkompetenz des Vorstands für das jeweils in Rede stehende Geschäft nicht ausreichend ist. Weiterhin hat sich der Arbeitsausschuss in allen Sitzungen auf der Basis der Vorlagen und Aussagen des Vorstands mit den Überfälligkeiten und Rechtsstreitigkeiten der Gesellschaft befasst.

Im Geschäftsjahr 2014 fand aufgrund der Aufnahme der Gesellschaft auf die SDN-Liste und des daraus folgenden sehr eingeschränkten operativen Geschäftsbetriebs nur eine Sitzung des Arbeitsausschusses statt. An der Sitzung am 24. März 2014 nahmen alle Mitglieder des Gremiums teil.

## **Corporate Governance**

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2014 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Informationen zu Corporate Governance im Unternehmen finden Sie im Corporate Governance Bericht, der Teil des Geschäftsberichts ist. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 10. März 2015 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, die den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht ist. Die Entsprechenserklärung ist auch im Corporate Governance Bericht vollständig wiedergegeben.

## **Jahresabschluss 2014**

Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde auf der Hauptversammlung am 22. Januar 2015 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 gewählt.

Der Jahresabschluss 2014 einschließlich Lagebericht sowie der Konzernabschluss 2014 einschließlich Konzernlagebericht der DF AG wurden von der Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats haben der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zur eingehenden Prüfung vorgelegen. In der Aufsichtsratssitzung am 30. April 2015 hat der Abschlussprüfer alle wesentlichen Positionen der Prüfungsberichte erläutert. Die aufgeworfenen bilanziellen Fragestellungen wurden eingehend erörtert. Darüber hinaus legte der Abschlussprüfer seine Unabhängigkeit dar.

Der Aufsichtsrat stimmte nach eingehender eigener Prüfung und Diskussion dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss. Einwendungen waren nicht zu erheben. Damit ist der Jahresabschluss der DF Deutsche Forfait AG festgestellt. Der Aufsichtsrat ist mit den Lageberichten und insbesondere der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens einverstanden.

Köln, im April 2015  
Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'HDB', written in a cursive style.

Hans-Detlef Bösel  
Vorsitzender des Aufsichtsrats